

# SEMINAR COURIER



[www.haischberger.at](http://www.haischberger.at)  
[www.diegesundeseite.at](http://www.diegesundeseite.at)  
25. Ausgabe November 2005



Edeltraud Haischberger und Clemens Kuby, Bestseller-Autor und Dokumentarfilmer

Den Mitmenschen Freude zu machen  
ist doch das Beste,  
was man auf dieser Welt tun kann.

Peter Rosegger

- Inhalt:
- Neue Seminar-Themen
- Medialität in der Beratung
- Clemens Kuby Nachlese
- Heliamus - neue Themen
- Pentalogie Nachlese und Neues
- Vorschau Vorträge und Seminare
- Themen der Heilkreise

# Gesundheit für Körper, Geist und Seele

„Tibetern und Qi - Gongen“ Sie sich gesund mit Ingeorg Pomberger

Die Vielfalt unseres Seminar-Angebotes erweitert sich wieder. Ingeborg Pomberger - vielen bekannt durch die Spiegelgesetz- Methode setzt neue Zeichen in Fitness und Gesundheit.

## Die 5 Tibeter Geheimnis ewiger Jugend

Die 5 Tibeter sind Übungen, die Muskeln aufbauen, unser Drüsensystem stimulieren, Rückenschmerzen vorbeugen, bezw. heilen können.

Tibetische Mönche haben das Geheimnis der ewigen Jugend entdeckt. Der Schlüssel zu dieser sagenhaften Verjüngerung liegt in den sieben Energiezentren des Körpers.

Die sieben Energiewirbel regieren die sieben Hormondrüsen, die wiederum alle körperlichen Funktionen beeinflussen, darunter auch den Alterungsprozess.

Sie möchten doch sicher nicht nur jung ausschauen - sondern sich auch jung fühlen, oder?

## Qi Gong Ein Weg zu mehr Beweglichkeit und Gelassenheit

Die jahrtausend alte Heilkunst des Qi-Gong kann zur Linderung chronischer Krankheiten, sowie zur Genesung eingesetzt werden.

Qi-Gong heißt Arbeit, an und mit unserer Lebensenergie. Das Qi unsere Lebensenergie, bewegt sich in unserem Körper auf Energieleitbahnen, den Meridianen.

Durch die Stimulation der Meridiane mit leicht erlernbaren, ruhigen, fließenden Bewegungen mit gelenktem Atem wird unsere Lebensenergie und unser Organ und Bewegungssystem gestärkt. Das Körpergefühl und die natürliche Beweglichkeit wird gefördert, unser Immunsystem angeregt, somit finden wir wieder zurück zur inneren Ruhe und Gelassenheit. So kann Lebensfreude wieder den Alltag beleben.

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Bekleidung mitbringen.

Fr. 10.03.06 5 Tibeter von 14 - 19 Uhr • 60.-  
Sa. 11.03.06 Qi-Gong von 9 - 19 Uhr • 110.-  
im Duo Angebot Euro 150.-  
Haid, Wachtelstr. 19, bei Ecklbauer

## Spiegelgesetz-Methode Der Schlüssel zum Glücklichein

Christa Kössner hat mit der Erforschung der „gesetzmäßigen“ Spiegelungen in unserem Dasein ein riesiges Potential aufgedeckt. Ein Potenzial, das unser Leben nicht nur positiv verändert, sondern uns tiefe Einblicke in die „geistigen Gesetze“ gewährt.

Im tieferen Sinne könnte man sogar das Sprichwort hernehmen: „Wie du mir, so ich dir!“

Ich höre Sie schon aufschreien: „Na, das stimmt wohl nicht, denn so wie mich mein Partner betrügt, das tue ich niemals!“

Christa Kössner hat das viel diffiziler gearbeitet. Sie würde nun sagen: „Was macht den dein Partner, was du dir nicht erlaubst?“

Nun was könnte da kommen? Er tut was er will? Er nimmt sich Freiheiten? Ihm ist egal, was andere denken?

Nun, wo tust du NICHT, was du gerne möchtest? Wo nimmst du dir NICHT die Freiheiten? Wo ist es dir NICHT egal, was andere über dich denken?

Das ist das Geschenk des Spiegelgesetzes, das uns von Christa Kössner fast „mundgerecht“ serviert wird.

Jede Situation im Leben, ob angenehm, oder unangenehm, hat mit uns zu tun. Ob es uns passt, oder nicht. Ich habe Anteile dieses Gefühl's in mir.



Bin ich in der Liebe, ziehe ich Menschen an, die ebenfalls liebevoll sind und dies auch ausstrahlen. Habe ich Ärger und Zorn in mir, werde ich immer wieder Menschen, die ebenfalls diese Strahlung haben, treffen.

Bin ich aber bereit, einmal zu schauen, was steckt den „hinter diesen Dingen“, kann ich diese alten Muster auflösen. Das Spiegelgesetz-Seminar bietet dazu die richtige Hilfe.

Ingeborg Pomberger ist eine sehr erfahrene Spiegelgesetz-Trainerin und kann in ihren Seminaren, mit maximal 10-12 Teilnehmern da absolute Lebenshilfe bieten.

Dieses Mal in Linz und in Tirol/Kirchbichl

4. Februar 2006, Linz, Haid Euro 120.--  
18. März 2006, in Kirchbichl/Tirol

# Der mediale Lebensberater und Heiler von und mit Elisabeth Arndt

von Edeltraud Haischberger

## 3. - 5. März 2006 startet eine neue Serie „Der mediale Lebensberater und Heiler“ mit Elisabeth Arndt.

Fast 15 Jahre ist es her, da suchte ich verzweifelt Menschen, die mir helfen konnten. Nein - ich meine nicht Therapeuten, sondern ich suchte Menschen, die mich lehrten, das Leben mit anderen Augen zu sehen. Den Sinn dahinter zu erkennen.

### Warum sonst hatte ich so eine schwere Erkrankung wie Krebs bekommen?

Das alles musste doch einen Sinn haben? Aber wer konnte mir sagen, was ich tun konnte, wie ich leben sollte. Damals war das alles noch absolutes Neuland.

Durch „Zufall“ lernte ich dann nach und nach die richtigen Leute, wie Monica & Bruno Rigoni, Peter & Ursula Schocher sowie Horst Krohne und Elisabeth Arndt kennen.

### Die ersten Seminare mit „Positivem Denken“ und „Reiki“

Das Wissen dieser Seminare begeisterte mich so, dass ich gleich begann, andere Menschen auch dafür zu gewinnen. Zu dieser Zeit keine leichte Aufgabe



Nun bin ich über 15 Jahre vollkommen gesund - ich brauchte nie mehr eine Therapie. Dafür habe ich gelernt, dass Selbstverantwortung ganz wichtig für das eigene Leben ist. Ich habe gelernt, mir und anderen Menschen einen „Stups“ zu geben, damit sie wieder „in den Sattel“ kommen.

### Ein guter Lehrer lehrt Selbstverantwortung

Geholfen haben dabei meine hervorragenden Referenten, sowie unsere wunderbaren Seminare, die von Verständnis und Liebe getragen werden.

### Medialität in unserem Leben

Was bedeutet Medialität in unserem Leben? Medialität macht bewusster, macht wahrnehmungsfähiger, sensibler.



Wir nehmen unser Umfeld mit anderen Sinnen wahr und erkennen Stärken und Schwächen. Jeder Mensch, der mit anderen Menschen arbeitet, ob beruflich oder heilerisch, hat einen sehr großen Vorteil von Medialität. Er/Sie kann sich ganz anders in Situationen einfühlen.

### Die mediale Lebensberatung,

entwickelt von Elisabeth Arndt, ist ein Meilenstein in der Lebensberatung.

Von Modul eins bis drei führt sie mit ganz gezielten Übungen in diese Materie ein. Mit ganz einfachen Übungen, die das Gehirn „freischalten“ sollen, geht es über „in den Körper schauen“, und „aus der Aura lesen“ weiter. In Modul drei sind die absoluten Höhepunkte dann in der Akasha-Chronik lesen und die mediale Lebensberatung. Hier erkennen wir Zusammenhänge von Konflikten ohne die Anwesenheit aller betreffenden Personen.

Das hört sich mysteriös an, ist es aber nicht, denn niemals machen wir das, ohne darum gebeten zu werden. Immer ist jemand dabei, der diese Hilfe sucht.



## Medialität 4

Für alle Begeisterten, die noch tiefer in Medialität eintauchen möchten, geht es weiter: Medialität 4 vom 17. - 19. März 2006

### Die Inhalte sind wieder hochkarätig:

- \* Besessenheit und Heilung
- \* Schutz: wo fängt er an - wo hört er auf
- \* Schutzamulette selbst herstellen
- \* Schutzmeditationen
- \* Wie erkenne ich Besetzungen an anderen
- \* Heilung von Besetzungen
- \* Fürbitten und Schutzgebete

# Clemens Kuby war ein voller Erfolg

Ein Seminar der besonderen Art war „Der Mensch ein geistiges Wesen“, mit Clemens Kuby. Voll Elan und überzeugend vermittelte er, wie wir die Heilkräfte in uns wecken können.



Clemens Kuby versteht es meisterhaft, Menschen zu motivieren und sie auf die eigenen Heilkräfte auszurichten.

Fast 70 Interessierte erlebten zweieinhalb Tage volle Power von Clemens Kuby und viel Selbsterfahrung für sich selbst.

Es war wunderschön anzuschauen, wie die Übungen wirkten und die Teilnehmer/innen auflebten.

## Die Heilung liegt in uns selbst..

...davon ist Clemens Kuby vollkommen überzeugt. Durch seine eigene Heilung von der Querschnittlähmung weiß er genau, wovon er spricht. Seine These ist: „Schreib alles auf, was dich bedrückt und lasse es dann los!“ Und das am besten im voll entspannten Alpha Zustand. In diesem Zustand finden wir auch unsere genialen Ideen, unsere Geistesblitze.



Sein neues Buch „Heilung - das Wunder in uns“ ist voll mit guten Tipps, seine eigene Heilung in die Hand zu nehmen. Dazu schreibt er mit einer fast „gnadenlosen“ Offenheit über seinen Unfall und den damit verbundenen Problemen seines Privatlebens. Spannend und viele Tipps zum Mitnehmen.

## Clemens Kuby kommt wieder

Wir freuen uns sehr, dass Clemens Kuby, dieses Mal mit Ehefrau Astrid, wieder zu uns nach Grundlsee kommt.

Es ist wirklich ein Erlebnis Clemens und Astrid Kuby im Seminar zu erleben.

### Basis Seminar „Der Mensch ein geistiges Wesen“

24. - 26. März 2006 Basis 1  
29. Sept. - 1. Okt. 2006 Basis 1  
3. - 5. November 2006 Basis 2



Gruppenarbeit war ein großes Thema, sie wurde von den Kursteilnehmern/innen sehr gut angenommen. Clemens Kuby nennt diese Arbeit „Hilfe zur Selbsthilfe, mein Nachbar oder Kollege ist der beste Therapeut.“



# Lebensschule Heliamus

## eine Ausbildung, die Mut und Stärke bringt

Die Lebensschule Heliamus öffnet auch 2006 wieder ihre Pforten. Der Erfolg von 2005, die eigene Persönlichkeit zu schulen, wird immer mehr wahrgenommen und immer beliebter.

Der Bericht einer begeisterten Schülerin sagt dies in überzeugender Weise:

„Ich weiß nicht mehr genau die Umstände, die mich zur Teilnehmerin der Kurse von Raimund Stellmach gemacht haben, aber ich danke Angelika Teket dafür, mich mit der Nase daraufgestoßen zu haben.

Noch vor kurzer Zeit war das Aussprechen von den Worten Engel, Gott, Christus und sogar Liebe noch mit einem peinlichen Blick auf den Boden begleitet. Doch die offene, liebevolle Art, mit der Raimund uns in den Meditationen begleitete, zerstreute bald jeglichen Zweifel über die Existenz von etwas, das sich so unglaublich gut anfühlte, dass der Beweis, den das Ego forderte, zur völligen Nebensache verkümmerte.

Das Mitnehmen und Einbringen dieses Gefühls in den manchmal grauen Alltag war und ist wohl die größte Herausforderung, der ich mich bis jetzt gestellt habe und ich muss zugeben, noch niemals in meinem Leben etwas sinnvollerem getan zu haben!



*Abschlussgruppe Lebensschule Heliamus 2005*

Es erfordert sehr viel Übung und ständige Reflexion um die umfangreichen Informationen der Kurse zu ordnen und im tagtäglichen Leben zu erkennen und einfließen zu lassen und die Weitergabe dieser angenehmen (und fürs Ego sehr unangenehmen) Sichtweise der Dinge stößt auf beeindruckende Resonanz!

Ganz tief in meinem Herzen weiß ich's jetzt: Wir können die Welt verändern! Und das macht mein Leben lebenswert!"

*Vielen Dank an Birgit B.*

(Birgit war kein Neuling in Sachen Geistiger Ausbildung, unsummehr freut uns dieser Beitrag!)

### Neue Seminar-Themen Vorschau auf 2006

#### Traumsymbolik

Träume sind KEINE Schäume, das wissen wir inzwischen. In der Nacht finden große „Aufräum- arbeiten“ der Seele statt, und dazu wird unser Wahrnehmungssinn gesteigert. Raimund liest ganz viel aus unseren Träumen. 31. März - 1. April 2006



### Ein Thema unserer Zeit: 2012 und das Wassermann-Zeitalter eine neue Herausforderung

Warum enden alle alten Kalender 2012? Was passiert bis dahin bzw. danach? Was ist das Wassermann-Zeitalter? Was ändert sich in Zukunft? Was passiert mit unserer Erde?

Warum wird alles schneller? Warum gibt es plötzlich so viele hyperaktive Kinder? Was passiert mit der Natur? Werden wir immer häufiger Katastrophen erleben? Was bedeutet die „Erhöhung der Schwingung“? Welche Auswirkung hat das auf meinen Alltag?

Gibt es einen göttlichen Plan? Existiert dieser Plan auch für mich bzw. für jeden Menschen?

**Viele Fragen und viele Veränderungen. Sie werden unser Leben nicht unberührt lassen. Im Seminar möchte ich zeigen, wie wunderbar der göttliche Plan wirkt.**

Ich zeige Ihnen, was es bedeutet, sich auf das Leben und auf unsere „neue“ Zukunft wirklich einzulassen. Sowohl privat als auch beruflich (über Klienten) werde ich immer wieder mit sehr vielen und heftigen Schwierigkeiten konfrontiert. Und dennoch mache ich die Erfahrung, dass Gott stärker ist als unser Ego oder unser Unterbewusstsein, stärker als unsere Gewaltbereitschaft, stärker als unser Hass oder auch Selbsthass und stärker als unsere Weigerung, uns dem Leben offenen Herzens hingeben zu wollen. Gott wird aus dieser Erde ein Paradies machen, das die Welt vorher noch nicht gesehen hat... da bin ich ganz sicher. Es stellt sich für jeden nur die Frage: Was wird mit mir passieren und welche Rolle spiele ich dabei?

# Auf dem Jakobsweg

Von Johanna Melchner, Windberg/Bayern

Viele Jahre trieb mich der Gedanke um, einmal den Jakobsweg zu gehen. Als Jakobsweg werden Pilgerwege zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien bezeichnet. Der Gedanke, diesen Weg einmal zu gehen, begleitete mich schon seit Jahren. Und das nicht, weil ich besonders katholisch bin, oder ich meine Sünden abbüßen wollte. Es war eine Anziehungskraft, die ich nur benennen, nicht aber erklären kann. Auf dem Camino erfuhr ich dann, dass es vielen Pilgern so erging.



Vor etwa einem Jahr fragte mich meine Freundin, die von meinem Wunsch noch gar nichts wusste, ob ich nicht mit ihr nach Santiago gehen wollte. Das war für mich der Anlass, den Weg jetzt zu gehen.

Wir bereiteten uns entsprechend vor und am 21. Mai 2005 war es dann soweit. Mit dem Flugzeug ging es nach Pamplona im Nordosten von Spanien. Dort, am Startpunkt unseres Weges, übernachteten wir in einem Hostel. Am nächsten Morgen ging's endlich los. Mit dem Rucksack am Buckel, in dem das Reisegepäck für drei Wochen verstaut war, insgesamt ca. 11 kg, machten wir uns auf den "Weg".

Zunächst mussten wir das Kennzeichen für den Jakobsweg, die Muschel, bzw. den gelben Pfeil, ausfindig machen. Bereits nach kurzer Zeit waren wir auf dem richtigen Weg.

**Und genau dieses "auf dem Weg sein" löste ein unglaubliches Glücksgefühl in uns aus.**

Die äußeren Umstände waren zwar nicht immer rosig, aber die Erfahrungen die wir machen durften, waren jede Mühe wert. Das Überqueren der Berge unter der Sonne, die ab Mittag unerträglich auf uns herunterbrannte, hat mich immer wieder zweifeln lassen, ob sich der ganze Aufwand überhaupt lohnt. Ebenso die Herbergen, in denen



teilweise mehr als 100 Pilger untergebracht sind, und die sanitären Anlagen dort, die nur annähernd unserem gewohnten Standard entsprechen, bringen einen ebenfalls ins Grübeln.

## Pilger aus der ganzen Welt

Jedoch die Begegnungen mit Pilgern aus der ganzen Welt, die Gespräche, die Nähe zu einigen von ihnen und die einzigartige Atmosphäre, - sie entschädigen alle Strapazen. Jeder, selbst die Einheimischen, grüßten uns und wünschten einen "buen camino" - eine guten Weg. Schon am ersten Tag wanderten wir durch eine wunderschöne Landschaft. Besonders im Mai, wo in der Natur alles blüht, vom Lavendel, Lein, Erika bis hin zum Mohn, war es ein Geschenk der Natur, welches uns auf unserem Weg erwartete.

Nachdem wir in den ersten Tagen erst ausloten mussten, ob die Schuhe richtig gebunden sind, der



*Herz aus Mohnblumen*

Rucksack optimal gepackt ist, und vor allem welches Tempo für meine Weggefährtin und mich am besten ist, konnten wir uns danach endlich vollkommen dem Gefühle der Freude und Dankbarkeit hingeben. Freude über die Schönheit der Landschaft, über die Kirchen und Bauwerke, die teilweise noch von den Römern erbaut wurden. Dankbarkeit an den Schöpfer, dankbar dass mein Körper so gut funktioniert und letztlich Dankbarkeit, dass ich hier sein darf.

In der zweiten Woche mussten wir die Meseta durchwandern und ich wusste schon aus der Literatur, dass diese Wegstrecke bei den meisten Pilgern gefürchtet ist. Von morgens bis abends nichts als Getreidefelder. Kein Berg, kein Dorf soweit das Auge reicht.

## Man ist gezwungen, sich mit sich selbst zu beschäftigen.

Eine Situation, der man im Alltag immer aus dem Weg gehen kann. Ich habe es als eine von vielen Lektionen betrachtet, die sich mir auf dem Weg stellten, und von denen ich viel lernen konnte.

Doch auch auf dieser Strecke gab es Lichtblicke, die mir unvergessen bleiben. Da liegt plötzlich ein Herz aus Mohnblumen am Weg. Was für eine Geste!

Jeder, der hier vorbeikommt, genießt den Anblick. >>>

## Fortsetzung Jakobsweg

>>>An einem Abend spendierte der Pfarrer nach der Messandacht für alle Pilger eine castillianische Suppe. Im richtigen Leben wäre dies nicht erwähnenswert, für uns Pilger jedoch, war es ein schöner Tagesabschluss.

Ich durfte auch erfahren, dass für mich gesorgt wird. Als wir eines abends noch keine Bleibe hatten, weil die Herberge und auch privaten Unterkünfte belegt waren, kam ein junger Amerikaner auf mich zu und bot mir seine Unterkunft an, für den Fall, dass ich nichts finden sollte. Er würde dann im Freien schlafen.

Ein ähnliches Problem hatten wir in Burgos, und siehe da, auch hier kamen Pilger, die wir am ersten Abend kennen gelernt hatten, und zeigten uns eine Herberge direkt im Zentrum, gleich in der Nähe der Kathedrale.

Ein anderes Mal hatte ich ein gesundheitliches Problem, das mich beunruhigte. Wie zufällig näherte sich uns eine Gruppe Amerikaner, unter denen sich der Arzt Tom befand. Ich konnte ihm meine Bedenken anvertrauen und in einem ausführlichen Gespräch wurden meine Ängste beseitigt. Solche und ähnliche Begebenheiten sind am Jakobsweg nicht selten, und ich möchte auch in der Zukunft mit der gleichen Offenheit meinen Mitmenschen begegnen.

Die dritte Woche, wir waren kurz vor Astorga, war geprägt vom Abschiednehmen. Jetzt, nachdem wir schon richtige Pilger geworden waren und das tägliche Packen des Rucksacks, des Schlafsacks und der Brotzeit Routine waren, mussten wir wieder nach Hause. Uns war klar, dass wir das Leben am Camino vermissen werden. Samt seiner Kunstdenkmäler, den internationalen Pilgern und nicht zu vergessen, den nimmermüden Hospitaleros (Herbergseltern), von denen manche stundenlang die Blasen und andere Wehwehchen von uns Pilgern behandelten.



Jetzt bin ich seit vier Monaten wieder daheim. Bis heute bekomme ich e-mails und Fotos von Pilgern, mit denen ich mich auf meinem Weg verbunden habe.

Ich möchte allen Mut machen, welche gerne den Pilgerweg gehen möchten, aber noch zögern oder zweifeln. Wenn ich es geschafft habe, dann schafft ihr es auch. Die Erfahrung war einmalig, und nächstes Jahr im Mai kommt die zweite Etappe von Astorga nach Santiago de Compostella.

## Martin Wagner 1963 - 2005

Martin  
wir  
vermissen  
dich!

Es war eine  
wunderbare Zeit,  
die du mit uns in  
Weyer verbracht  
hast!



Martin Wagner, Dozent der Schule der Geistheilung, ist am 17. Oktober in die geistige Welt gegangen. Ein Autounfall hat diesem hoffnungsvollen Leben ein Ende gesetzt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner jungen Frau Petra und seiner kleinen Tochter Noemi, die erst ein Jahr wird.

Hallo Martin, einen Spruch von Th. Roosevelt geben wir dir mit:

**„Tu das was du kannst, mit dem, was du hast, wo immer du auch bist“**

## Aus „Gib deiner Seele Zeit“

von Anthony de Mello  
Text für den 17. Oktober:

Es gibt eine Übung, die manch einem noch schwerfallen wird: Denk an eine frühere Eigenschaft, die dir einmal vergönnt war; an etwas, was du wie deinen Augapfel gehütet hast, zum Beispiel deine Jugend, deine Kraft, deine Schönheit. Sprich auch diese an.

Das klingt vielleicht etwas kindisch. Aber hab keine Angst, wie ein Kind zu sein. Du kannst das Königreich finden!

Sprich mit jeder Eigenschaft und sage dann: „Es war sehr schön euch zu haben! Ich bin dankbar, euch in meinen Leben gehabt zu haben! Doch jetzt muss ich gehen, lebt wohl!“

Gott wohnt in einem großen Palast  
mit seinen Engeln und Heiligen  
und da ist ein Netz drunter.

Erstens, damit man ihn nicht sieht,  
und zweitens, damit die Engel nicht  
runterfallen, wenn sie mal vergessen  
mit den Flügeln zu schlagen.

Melissa 9, aus Österreich aus dem Buch:  
Gott hat viel Arbeit und keine Frau

# Pentalogie

mit Hedda Rosa Gerstmayer

## Pentalogentagung

von Angelika Teket

Am 23. Oktober fand in Haid/Ansfelden die **1. Pentalogentagung** statt. Den zahlreichen Tagungsbesuchern wurde ein interessantes und vielfältiges Programm geboten. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei den Referenten (allesamt Absolventen der Pentalogieausbildung) bedanken.

Nach ihren herzlichen Begrüßungsworten fesselte Hedda Gerstmayer mit Neuem aus der Pentalogie, dem Körperbild, die Teilnehmer.

Anschließend demonstrierte uns **Roswitha Lackner, Energethikerin und Reikimeisterin**, wie sie mit der Technik der „Schattenzahlen“ in kürzester Zeit die Lebensaufgabe bzw. die Spiegelbilder der Menschen aufzeigen kann und brachte auch gleich Lösungsvorschläge.

**Ulrike Hussak, Mitorganisatorin der Energiereise nach IONA**, zeigte uns die Möglichkeiten über die „Solaren Ereignisse“ (das Pentaskop für das jeweilige Jahr) Aufgaben zu erkennen. Sie zeigte auch Techniken, um diese leichter bewältigen zu können.

Anschließend wurde von **Bernhard Ecklbauer, Entwickler des Pentalogie-Software-Programms**, das Programm vorgestellt und auch gleich mit Beispielen demonstriert.

Nach so vielen Infos verdienten sich die aufmerksamen Tagungsteilnehmer, ein erstklassiges Mittagsbuffet, das von der Gastgeberin, Maria Ecklbauer, organisiert wurde.



Angelika organisiert

Am Nachmittag präsentierte uns **Manuela Wieser, Kinesiologin und Bowtech-Therapeutin**, in allerhöchster Form mit einer tollen Powerpointpräsentation mit wunderschöner Musik und viel Hintergrundwissen die Ygrainne-Essenzen von H. Gerstmayer.

Im nächsten Beitrag erklärte uns Hedda die interessante Verbindung zwischen Pentalogie und Tarot.



Hedwig Rose Gerstmayer

Den Abschluss dieses Blockes machte **Martina Buchberger, Klangenergethikerin und Klangpädagogin**. Mit einer wunderbaren Methode Blockaden im Pentaskop zu lösen, einer ganz besonderen auf die Pentalogie abgestimmte Klangmeditation begeisterte sie die Teilnehmer.



Danke für euren Besuch

Im letzten Teil der Tagung präsentierte **Hedda Gerstmayer**, ihre neue Studie über die Geburtsdaten von Krebspatienten (an dieser Stelle, vielen Dank an alle, die ihre Daten zur Verfügung gestellt haben).

Den krönenden Abschluss bildete ein Film über die Kraftplätze von IONA mit einem kurzen Bericht über die IONA-Energie-Reise vom letzten Juli.



Martina Buchberger

Den krönenden Abschluss bildete ein Film über die Kraftplätze von IONA mit einem kurzen Bericht über die IONA-Energie-Reise vom letzten Juli.



Fleißige Besucher

Alle neuen Termine auf Seite 11 und am Programmblatt



# Eine Ausbildungsreihe für geistige Heilweisen und Geistheiler ist fertig Hurra, wir haben es geschafft!



*Alle Bilder vom Kurs auch zu sehen unter [www.haischberger.at](http://www.haischberger.at) Album*

Wieder einmal große Freude bei einem Abschluss einer sehr engagierten Jahresgruppe der Ausbildung für geistige Heilweisen und Geistheiler. Neunmal haben wir diese Jahresfortbildungen bisher gemacht und viele sehr gute Heiler sind hervorgegangen.

Wir freuen uns immer wieder, wenn Menschen beschliessen, ihr Leben in die Hand zu nehmen und für sich und andere helfen lernen. Viele Absolventen sind inzwischen selbständig mit eigener Praxis.

Heilkreise, wo geübt und behandelt werden kann, sind entstanden. So wird diese sinnvolle Arbeit immer weiter getragen und die Menschen erkennen, dass wir Eigenverantwortung für uns übernehmen lernen müssen.

Viele Menschen haben wir in den Heilkreisen behandelt und viele Erfolge hat es gegeben. **Wir gratulieren allen Absolventen sehr herzlich zu dem gelungenen Abschluss.** Vorher wurde noch gearbeitet, aber dann gefeiert.

Wir freuen uns schon auf die „Neuen“. Neubeginn:

**3. - 5. März 2006**



## Meditation - Der wissenschaftliche Weg der Bewusstwerdung

Eine neue Seminarreihe mit **Gerald Pfeiffer** behandelt in einer Gesamtschau der Kosmologie die grundlegendsten Fragen unserer Existenz.

Gerald Pfeiffer sagt: „Nach nun zwölfjähriger Meditationspraxis und der ständig wachsenden Einsicht in das Mysterium Mensch, ist es nun soweit, dass ich euch eine Methode anbieten kann, die die oben genannten Kriterien erfüllt und bei konsequenter Anwendung Schritt für Schritt das Bewusstsein weitet.“

Dazu bietet er eine Seminartrilogie:



### Goldene Schlüssel zum Erwachen in Gott

#### Teil 1: Das Modell der Schöpfung Dimensionen des Seins.

Schritt für Schritt entfaltet sich vor uns ein Universum mit seinen zahlreichen Facetten und gibt uns Antworten auf Fragen nach der Existenz Gottes, unserer Seele, den immlichen Wesen den Erzengeln, deren Hierarchien und Aufgaben im Schöpfungsplan, der Geschichte der Menschheit.... mehr unter [www.haischberger.at](http://www.haischberger.at) Newportal

3. bis 5. März 2006

#### Teil 2: Das Modell der Schöpfung Struktureller Aufbau und Schichten der Psyche

Hier lernen wir die tiefen Zusammenhänge der grundlegenden universellen Gesetzmäßigkeiten im Aufbau und den Schichten unserer Psyche und deren Wirkweise im Spiegel der Schöpfung kennen und verstehen. Somit bereiten wir den Weg, das in der Meditation Erfahrene bewusst in unseren Alltag zu integrieren und zu festigen und als sich entfaltendes Bewusstsein die Leiter zu unserem wahren Selbst in Frieden, Freiheit und Freude emporzusteigen. „Erkenne Dich selbst.....!“

12. bis 13. Mai 2006

#### Teil 3: Das Modell der Schöpfung Physiologie der Bewusstwerdung und wissenschaftliche Meditation

In diesem Teil erfahren wir Bewusstwerdung als Physiologischen Prozess unserer Körper und ihrer Energiesysteme und verfolgen an deren Veränderungen unseren Weg der Bewusstwerdung.

Anschließend erlernen wir, nachdem die Energiekanäle geöffnet und vorbereitet worden sind, die ersten Schritte der Meditation.

Termin wird noch bekannt gegeben

Mehr unter [www.haischberger.at](http://www.haischberger.at)/Newportal oder bei Angelika Teket, 0676 37 27 184.

## Wir bitten wieder um Spenden für Notleidende in unserer Region

Auch heuer bitten wir wieder um eine Weihnachtsspende für Menschen in Not in unserer unmittelbaren Umgebung. Seit 6 Jahren läuft nun unsere Weihnachtsaktion und seither haben wir ca. 30 000.- Euro (400 000.-- ATS) an Notdürftige verteilt. Nicht ein Cent ging dabei an Verwaltung oder Kontokosten verloren.

Dafür sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Bitte helfen Sie auch heuer unter der Kontonummer Spenden für unsere Region Haischberger 26074060000 Volksbank Weyer BLZ 43530

### Verein Jungbrunnen hilft ebenfalls

Der Verein Jungbrunnen, ins Leben gerufen von August & Almute Weilharter, hilft ebenfalls, wo immer es nötig ist. Im vergangenen Jahr wurden 8 000.- Euro an Spenden ausgeschüttet. Seinen Zulieferfirmen, die kräftig mitsponsoren, sei hier ebenfalls gedankt.

Wir konnten helfen bei der Beschaffung eines Elektrorollstuhles, eines Blindenhundes, einer Familie, die durch einen Brand große Probleme hatte. Eine junge Mutter, alleine mit kleinen Sohn, die mit einer Brustkrebs-erkrankung kämpft war überglücklich über 1 500.- Euro.

Gerne helfen wir auch, wenn Sie jemanden wissen, der Hilfe braucht.

Wir zeigen jederzeit gerne, wie wir die Spenden einsetzen und das Konto ist jederzeit überprüfbar.

## Das ist Religion

Ein amerikanischer Prediger in Peking fragte den Kellner in einem Restaurant, welcher Religion die Chinesen anhängen.

Der Kellner führte ihn auf den Balkon und fragte: „Was sehen Sie, Sir?“

„Ich sehe eine Strasse und Häuser, Menschen, Busse und Taxen, die ihr Gewerbe betreiben.“ „Was noch?“ „Bäume!“ „Was noch?“ „Der Wind weht.“

Der Chinese breitete die Arme aus und rief: „Das ist Religion, Sir!“

*Du suchst es, wie jemand eine Sehenswürdigkeit sucht, mit offenen Augen!*

*Dabei ist so klar, dass es schwer zu erkennen ist.*

### Gilt das nicht auch für Meditation?

## Harmonische Meditations CD's von Elisabeth Arndt

Von Elisabeth Arndt gibt es bis dato zwei sehr beruhigende, heilsame Meditations CD's.

„Heilung im Licht“ und „Mediation am Heilsee“  
Bestellungen unter [haischberger@aon.at](mailto:haischberger@aon.at) oder Tel: 0676 638 13 35. Per Stück Euro 18.--  
Die Wirbelsäulen CD kommt sicher im Februar.

# Vorträge - das muss man hören - Vorschau...



**7. Februar 2006 Vortrag: Krankheit und Heilung aus hellstichtiger Perspektive** mit Heliamus Raimund. Ein neues Thema, das viele tiefe Einsichten bringt.

Raimund bringt sehr lebendig, warum wir krank werden und wie es aus der hellstichtigen Perspektive aussieht. Dazu gibt es viele Tipps.

Autohaus Limberger, 19.30 h Bad Goisern, Euro 8.-/5.-



**7. März 2006 Vortrag: Entdecke das Geheimnis deiner Geburtszahlen** mit Angelika Teket.

Pentalogie - das ist die Lehre der Zahlen. Jede Zahl hat ihre Bedeutung. Das Geheimnis dieser Zahlen lüftet deine Lebensaufgabe. Ein spannender Vortrag, lebendig, voller Beispiele, wo man sich selbst findet.

Autohaus Limberger, 19.30 h Bad Goisern, Euro 5.-/3.-



**4. April 2006 Vortrag: Humor ist die beste Strategie** mit Inge Patsch aus Axams. Inge Patsch ist die **Autorin von „Die Humorstrategie“**.

Sie lernt uns, das Leben humorvoll zu nehmen, richtige „Humorstrategien“ zu entwickeln. Das kann sich dann so anhören. Der Mann: „Warum ist heute das Bett noch nicht gemacht?“ Frau: „Hmm, das ist mir auch ein Rätsel!“. Inge Patsch hat noch viel auf Lager.

Autohaus Limberger, 19.30 h Bad Goisern, Euro 8.-/5.-

## Weitere Seminar-Termine mit Heliamus Raimund Stellmach

- 13. - 15. Jänner 2006 **„Dein Inneres Kind und du**  
Fr. 14 - 19, Sa. u. So. 9.30 - 17.30 Uhr, Euro 280.--
- 17. Februar 2006 **Engelseminar für Kinder 8 - 11 Jahre**  
14 - 19 Uhr Euro 60.--
- 18. - 19. Februar 2006 **Engelseminar für Kinder ab 12 Jahren**  
Sa. 9.30 - 18, So. 9.30 - 13 Uhr, Euro 140.-
- 31. März - 1. April, **Traumsymbolik**, Fr. u. Sa. 9.30 - 17.30, 200.-
- 22. - 23. April 2006. **Lerne deinen Engel kennen, Grundlsee**  
Sa. u. So. 9.30 - 17.30 Uhr Euro 200
- 28. - 29. April 2006, **2012 und das Wassermannzeitalter**,  
Fr. u. Sa. 9.30 - 17.30, Euro 200.-

## Lebensschule Heliamus:

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| Teil 1: 19. - 21. Mai 2006   | Von ganzem Herzen strahlen |
| Teil 2: 15. - 17. Sept. 2006 | Von ganzem Herzen lieben   |
| Teil 3: 17. - 19. Nov. 2006  | Von ganzem Herzen leben    |

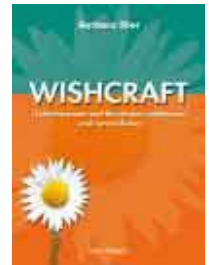
## Seminar-Termine mit Hedda Gerstmayer

- 3. - 4. März 2006 **Pentalogie: Das Geheimnis deiner Lebenszahl**  
Fr. 14 - 21, Sa. 9 - 17 Uhr, Euro 180.-
- 17. -18. März 2006 **Körperbild** nur für Fortgeschrittene  
Fr. 14 - 21, Sa. 9 - 17 Uhr, Euro 180.-

## Buchtipps

### **Wishcraft von Barbara Sher**

Ein Buch, das Ziele herausfindet und die genaue Anleitung gibt, diese auch zu verwirklichen. Ein Buch, das mein Leben veränderte, kann ich nur wärmstens empfehlen. Edition Schwarzer.



### **Durch Energieheilung zu neuem Leben**

Reimar Banis  
Ein Gesamt -  
Kunstwerk über  
geistiges Heilen  
und die  
Chakrenlehre.  
„Atlas der  
Psychosomatischen  
Energetik“ ein  
Buch das in  
keinem „Heilerhaushalt“ fehlen sollte.



### **Machos, Tussis, Nervensägen im Job von**

Chritsa  
Kössner und  
Ricardo  
Exinger,  
Spiegelgesetz  
pur.  
Situationen  
aus dem  
Alltag für  
jeden  
verständlich  
und für jeden  
Menschen  
sehr hilfreich.



### **Lichtbahnen Heilung**

von Trudi Thali.  
Ein sehr  
interessantes Buch,  
das die Meridiane  
auf einfache Weise  
zeigt. Sehr gut, die  
Meridianverläufe zu  
lernen. Dazu  
spannende  
Heilungs-Infos, sehr  
empfehlenswert





Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes neues Jahr  
wünschen wir von Herzen  
unseren Freunden und Kunden

### Wünsche an das Christkind

Liebes Christkind,

nimm bitte meinen Bruder, verpacke ihn ganz schön und verschenke ihn an andere. Mir könntest du dann dafür ein Meerschweinchen schenken.

Am liebsten wäre mir ein Angora-Meerschweinchen. Das ist viel besser als ein Bruder. Kannst du glauben! Erstens futtert es einem nicht alles weg, wie das mein verfressener (Entschuldigung, aber es stimmt) Bruder tut. Zweitens will es nicht immer recht haben wie mein Bruder. Drittens wird es garantiert nicht dauernd auf ein anderes Programm umstellen, wenn ich meine Liebessendung sehen möchte. Viertens haut und zankt es nicht. Fünftens und überhaupt, ist es bestimmt insgesamt viel netter als mein Bruder. Es gibt sicher noch zehn andere Gründe, ihn gegen ein Meerschweinchen einzutauschen. Aber diese fünf reichen schon.

Falls du keinen kennst, der meinen Bruder geschenkt will, rufe mich bitte an, liebes Christkind. In meiner Klasse gibt es nämlich eine, die einen Bruder möchte. Das liegt daran, dass sie noch nie einen gehabt hat.

Wenn du nicht genug Geschenkpapier für dieses große etwas dickliche Geschenk auftreiben kannst, besorge ich es. Hauptsache, alles klappt.

Deine Miriam

Aus: „Eine heilige Zeit“, Herder Verlag

[www.haischberger.at](http://www.haischberger.at)  
[www.diegesundeseite.at](http://www.diegesundeseite.at)

Impressum:  
Ausbildungszentrum für Geist- und Naturheilung  
Edeltraud Haischberger  
Waidhofnerstr. 6  
3335 Weyer

## Themen der Heilkreise

**Weyer: Sayed Kadir, 1. Stock, 19.30 Uhr**

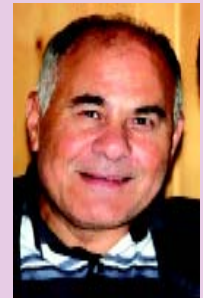
**20. Dez.:** Ist Bio drin - wenn Bio drauf steht? mit **Maria Putz** anschließend Weihnachtsfeier

**17. Jänner:** Fit im Hirn mit **Herbert u. Edeltraud**

**21. Feber:** Meditationen mit **Sayed Kadir**

**21. März:** Vortrag Krankheit und Heilung aus hellstichtiger Perspektive mit **Heliamus Raimund** Euro 8.-/5.-

**18. April:** Klangmeditation



Sayed Kadir

**Alle Heilkreise sind für alle Menschen offen, jeder ist eingeladen!!**

**Bad Goisern: Autohaus Limberger 19.30 Uhr**

**6. Dez.:** Glaubenssätze, wie gehe ich damit um, **Edeltraud Haischberger**

**3. Jänner:** Raumenergie mit **DI. Herbert Holzer**

**7. Feber:** Vortrag Krankheit und Heilung aus hellstichtiger Perspektive mit **Heliamus Raimund** Euro 8.-/5.-

**7. März:** Entdecke das Geheimnis deiner Geburtszahlen, mit **Angelika Teket**



Edeltraud Haischberger

**Linz: Volkshaus Ebelsberg 19 Uhr**

**28. November:** Neue Medizin mit den „Fünf biologischen Naturgesetzen“ **Petra Buglmüller**

**30. Jänner:** Zähne - Ursachen von vielen Beschwerden, **Dr. Klaus Klausgraber**

**27. Feber:** Nervensystem mit **Wolfgang Hartl**

**27. März:** Holistic Healing nach Mauro Ambat, **Mag. Eva Döller** (Philip. Heilweise m. Engelsenergien)

**24. April:** Höre auf Deinen Körper, **Sayed Ahmad Kadir**, Heiler aus Afghanistan ([www.sayed.at](http://www.sayed.at))

**29. Mai:** Jenseitskontakte (Eintritt 5,00 bzw. 10,00)



Wolfgang Hartl

**Kosten Euro 3.- bis 5.-, Vorträge ausgenommen, die sind extra mit Eintritt versehen.**